

KLASSISCH WOHNEN

**DIE NEUEN
STOFFE**
im zeitlosen Design



DEKO-IDEEN
mit Stil & Style

EXTRA
Must-haves
für Garten
und Balkon

ZAUBERHAFTER
Möbel und Accessoires
fürs Wohnzimmer

frühlingsflair

Deutschland 5,00 € • Österreich 5,75 €
Schweiz 6,00 sfr • Benelux 5,90 €
Italien, Spanien 6,75 €



4 11491977 02

MÄRCHENHAFTE EINDRÜCKE

Stolz erhebt sich das Schlosshotel Fleesensee im Herzen der Mecklenburger Seenlandschaft. Nur 150 Kilometer von Berlin oder zwei Autostunden von Hamburg entfernt wartet das barockstilartige Schloss darauf, seine Gäste zu verzaubern.





Fotos: Bertram Boelkow/Christian Laukemper



Das Land der tausend Seen, wie die Mecklenburgische Seenplatte oft genannt wird, könnte auch das Land der tausend Schlösser sein. Denn das, was die Region neben Seen vor allem kennzeichnet, sind altherwürdige Bauten. Schlösser, Burgen, Guts- und Herrenhäuser sind dort wie Sand am Meer zu finden. Etliche dieser Residenzen werden heute für touristische Zwecke verwendet, etwa als Museen oder Festspielstätten, als Hotel oder Ferienwohnung. Inmitten der malerischen Kulisse der Seenlandschaft kommt auch das Schlosshotel Fleesensee zum Vorschein. 1842 als Blücherschloss, nach Graf Ludwig II. von Blücher, erbaut, erstrahlt der im Barock-Stil gehaltene Landsitz heute frisch renoviert und bietet 179 Zimmer und Suiten in geschichtsträchtigem Ambiente.

Wohlfühlen in historischer Pracht

Die ursprüngliche Gestaltung aus dem 19. Jahrhundert ist nun, seit der Renovierung 2016, durch moderne und opulente Akzente ergänzt. Urheber dieses Designkonzepts ist das Innenarchitektenbüro Kitzig Interior Designs. Die Neuinterpretation der denkmalgeschützten Räume, die unlängst mit dem German Design Award ausgezeichnet wurde, baut auf die Verwendung von auserlesenen Materialien und elegantem Mobiliar, welche von warmtönigem Licht gekonnt in Szene gesetzt werden. Kai Richter, einer der Geschäftsführer des Schlosshotels, erklärt, dass diese Symbiose aus klassischer und moderner Gestaltung eine „außergewöhnliche Wohlfühlatmosphäre“ generiert. Hier, umgeben von

historischem Glanz mit modischem Touch, kann man wahrhaftig die Seele baumeln lassen.

Komfort mit Ausblick

Das Prachtstück des Hotels ist die 68 Quadratmeter große Turmsuite mit fast ebenso großer privater Terrasse, auf der sich eine eigene Sauna befindet. Die Suite liegt im ersten Obergeschoss des historischen Schlossturms und verfügt über eine luxuriöse sowie mondäne Ausstattung – ein kuscheliges Kingsizebett, Kamin, gemütliches Wohnzimmer, Marmorbath und eine private Bar mitsamt Chambrair sind vorhanden. Der traumhafte Ausblick in den Schlosspark mit altem Baumbestand rundet das Wohnerlebnis ab. Eine weitere Turmsuite, allerdings ohne eigene Terrasse, gibt es im zweiten Obergeschoss. Wer gerne mit Freunden oder der Familie reist, kann seine Suite mit einem der direkt angrenzenden Schlosszimmer verbinden lassen. Auch diese Räume sind hochwertig ausgestattet. Ein Kingsize-Himmelbett lädt zum Träumen ein und bequemes Polstermobiliar sorgt für einen entspannten Start in den Tag mit Zeitung und einer Tasse Kaffee aus der zimmereigenen Maschine.

Zur Ruhe kommen

Diese Wohlfühlatmosphäre in barocker Szenerie wird ergänzt durch das vielfältige Wellnessangebot des Hotels. Im „Schloss Spa“ kann man eine abwechslungsreiche Saunalandschaft genießen, vom Dampfbad und der Biosauna über die Sauerstoffsaua bis hin zur finnischen Sauna im Außenbereich



Das Schlosshotel verspricht Erholung in ganz besonderer Umgebung: Das Interieur ist ein elegantes Kaleidoskop aus barockstilartigen und modernen Formen. FOTO LINKE SEITE: Die vielen Fenster und die in dezente Farben gehaltene Einrichtung lassen das Wohnzimmer der Turmsuite hell und freundlich wirken. Für majestätische Akzente sorgen das Bild eines Hirsches sowie die mit goldenen Elementen versehene Leuchte. FOTO OBEN: Wohn- und Schlafbereich in der Turmsuite werden von einem von beiden Zimmern einsehbaren Kamin und flankierenden Glaswänden voneinander getrennt. FOTO UNTEN: In der lichtdurchfluteten Lounge des Spa-Bereichs, die von beruhigend wirkenden Farbtönen geprägt ist, können die Gäste bequem entspannen.





mit Blick auf den Schlosspark. Mit dieser Aussicht schwitzt es sich wahrlich wunderbar. Nach ein paar Zügen im beheizten Außenpool kann eine kleine Auszeit in der behaglichen Lounge, oder bei wärmeren Temperaturen auf der großzügigen Terrasse, auskostet werden. Auch diverse Beauty- und Wellnessanwendungen stehen zur Auswahl. Sie lassen keinen Wunsch offen – es werden verschiedene Peelings, Gesichtsbehandlungen, Kosmetikdienste, Massagen, Ganzkörperanwendungen und gar ein Medical Spa geboten.

Rosige Aussichten

Ob man den Tag nun entspannt im Spa verbringt, auf einem der vielen umliegenden Golfplätze den Schläger schwingt oder die hinreißende Umgebung bei einer ausgiebigen Wanderung oder Fahrradtour erkundet, er beginnt in der Orangerie des Schlosshotels. Das reichhaltige Frühstücksbuffet wird nur von der Opulenz des Raumes selbst übertroffen – die hohen Fensterrundbögen auf der einen, die weitläufige Glasfront auf der anderen Seite, die den Raum mit Licht fluten, die edlen und doch modern anmutenden Polstermöbel und die geschmackvolle warme Farbgestaltung laden zum Verweilen ein. Die Rosentapete wurde von Kitzig Interior Designs eigens im Rahmen der Renovierung entworfen und beruht auf all den Rosensorten, die traditionell vom Hausgärtner höchstpersönlich gezüchtet werden. Auch Mittag- und Abendessen können hier genossen werden.

Königliche Kulinarik

Wen es nach räumlicher Abwechslung dürstet, der verbringt seinen Abend in der ehemaligen Schlosskapelle, die nun das Gourmet-Bistro „Blüchers by Lafer“ beherbergt. Der Name verrät es schon, der Sternekoch Johann Lafer ist hier für die kulinarischen Konzepte verantwortlich. Es besteht die Wahl zwischen einem Fünf-Gänge-Menü und Gerichten à la carte.



Die regelmäßig wechselnde Saisonkarte setzt vor allem auf regionale Produkte – Gemüse, Eier und Fleisch sind sogar aus eigener Zucht. Im November letzten Jahres wurde Küchenchef Georg Walther mit 15 von 20 möglichen Punkten von der französischen Gourmet-Bibel Gault-Millau, neben dem Guide Michelin einer der bekanntesten Gourmetführer weltweit, ausgezeichnet. Das Interieur des Blüchers ist exklusiv und zeitgemäß. Die dunkle Holzverkleidung har-



Extravanz, wohin man blickt: Das Schlosshotel bietet kulinarische Raffinesse in eindrucksvoller Atmosphäre. FOTO LINKE SEITE OBEN: Das Mobiliar der Orangerie ist farblich an die einzigartige Rosentapete angelehnt. FOTO LINKE SEITE UNTEN: Gaumen- und Augenschmaus im „Blüchers“: Die hohen stuckverzierten Wände und die außergewöhnliche Deckenmalerei sind eine wahre Augenweide. FOTO OBEN: Lektüre und ein Glas Chianti: In „Wine and Book“ wird die Lesestunde zur stilvollen Angelegenheit. FOTO UNTEN: Jüngst zur besten Cocktailbar in Mecklenburg-Vorpommern gekürt: die „Bar 1842“.

moniert wunderbar mit den goldenen Elementen, die sich nicht nur an den Tischen und den originellen Leuchten finden, sondern auch in den Tischsets aufgegriffen werden. Die grünen Polsterbänke verleihen der Räumlichkeit einen unaufdringlichen Farbtupfer.

Goldene Abende

Im Anschluss an ein luxuriöses Abendessen wirken die verschiedenen Bars des Schlosshotels besonders ansprechend. Für jeden ist etwas dabei, ob man sich lieber zurückziehen und in Ruhe einem Glas Wein und einem guten Buch widmen möchte, wie es in „Wine and Book“ möglich ist, eine Zigarre in der Smokers Lounge genießen möchte oder bei Livemusik in der „Bar 1842“ köstliche Cocktail-Kreationen trinken möchte. „Wine and Book“ ist, kaum überraschend, in der Bibliothek des Schlosses gelegen, inmitten von dunklen hölzernen Wein- und Bücherregalen. Tiefe Sessel verleiten zum Einsinken und Abschalten. Auch in der Smokers Lounge dominieren Polstermöbel und eine opulente Farbgebung. Schwarzes Mobiliar, lila Wände und goldene Tischbeine sowie die eindrucksvolle goldene Leuchte verleihen dem Raum ein erhabenes Ambiente. Die samtigen Vorhänge und Dekokissen verstärken diesen Effekt. Bei einer Zigarre und einem Glas Whiskey fühlt man sich in das frühe 20. Jahrhundert zurückversetzt. Die „Bar 1842“ hingegen setzt auf modernere Aspekte. Zwar findet sich hier eine mit dunklem Holz verkleidete und verzierte Decke, die sehr traditionell anmutet, die Bar selbst ist jedoch von weitaus geradlinigerem Design. Die Kombination aus goldenen Akzenten in Barhockern und Theke, der extravaganen goldenen Leuchte und, ganz besonders, den weißen hohen Wänden lässt den Bereich frischer und neuartiger wirken. Ein Abend in der „Bar 1842“ wird zum schicken Ausklang des Tages. **Mehr Infos zum Hotel bekommen Sie unter: schlosshotel-fleesensee.com**